

Ressort: Finanzen

Energiebranche fordert engere deutsch-französische Zusammenarbeit

Berlin/Paris, 17.07.2014, 18:33 Uhr

GDN - Die deutsche und französische Energiewirtschaft drängen ihre Regierungen laut eines Berichts der F.A.Z. zu einer engeren Zusammenarbeit in der Sicherung der Stromversorgung. Deutschland möge sich an den Plänen Frankreichs ein Beispiel nehmen, empfehlen der Zeitung zufolge die beiden größten Branchenverbände der Energiewirtschaft, UFE und BDEW, Wirtschafts- und Energieminister Sigmar Gabriel (SPD) und seiner französische Kollegin Ségolène Royal.

Vor dem Hintergrund der Vollendung und Stärkung des europäischen Binnenmarktes gebe es nun "eine riesige Chance für einen koordinierten Lösungsansatz", heißt es demnach in dem Brief. Der Plan könne als deutsch-französische Initiative starten und später um Belgien, die Niederlande und Luxemburg erweitert werden. "UFE und BDEW rufen die Regierungen Frankreichs und Deutschlands auf, dieses einzigartige Zeitfenster zu nutzen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-37919/energiebranche-fordert-engere-deutsch-franzoesische-zusammenarbeit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com